Checkliste der Heuschrecken Österreichs

Kurt Lechner & Thomas Zuna-Kratky

Abstract: In Austria at present 139 indigenous or established species of Orthoptera (63 Ensifera, 76 Caelifera) occur. Seven species – all of them Caelifera – are believed to be extinct at present. Since the last publicated checklist by Berg et al. (2005) there is an increase by 13 species, partly due to recent taxonomic split, but also due to new recoveries of already present but overlooked species. Compared to neighboring countries the species richness is high, mainly due to the presence of three biogeographical regions (alpine, continental, pannonian) inside of Austria in combination with a large altitudinal extension. Additionally there are nine taxa (seven Ensifera, two Caelifera) representing tropical or mediterranean species, reaching the country most probably by means of anthropogenic transport but without capability of establishing viable populations. Finally six more species were published as present in Austria but had to be neglected due to misidentification or recent synonymisation. Species richness varies from district to district (see Fig. 2), with the highest numbers in the eastern parts of Austria.

Key words: Austria, Orthoptera, checklist, species

Auf österreichischem Staatsgebiet wurden bis zur Beendigung der Datenaufnahme für das vorliegende Werk (Dezember 2016) insgesamt 148 Heuschreckenarten – 70 Langfühler- und 78 Kurzfühlerschrecken – nachgewiesen. Berücksichtigt man nur die in Österreich vermehrungsfähigen Arten, allerdings in einer weiter gefassten Definition welche die etablierten synanthropen Taxa auch inkludiert, sind es immer noch stolze 139 Heuschreckenarten, die im weitesten Sinne als heimisch angesehen werden können. Alle 139 Spezies werden im Hauptteil dieses Buches vorgestellt und ausführlich besprochen. Mit *Acrida ungarica*, *Locusta migratoria*, *Oedaleus decorus*, *Epacromius tergestinus*, *Arcyptera microptera*, *Myrmeleotettix antennatus* und *Euchorthippus pulvinatus* befinden sich leider sieben Kurzfühlerschrecken in dieser Zusammenstellung, die gegenwärtig als verschollen bzw. ausgestorben angesehen werden müssen. Nach momentanem Kenntnisstand leben in Österreich schlussendlich 132 aktuell vorkommende und reproduzierende Heuschreckenarten, von welchen zwei – *Chorthippus mollis* und *Miramella alpina* – in jeweils zwei Unterarten vertreten sind, womit insgesamt 134 Heuschreckentaxa rezent auf österreichischem Boden beobachtet werden können.

Dieses reichhaltige Arteninventar ist simpel betrachtet auf die Vielfalt an Naturräumen und Klimazonen sowie auf die Lage Österreichs im Übergangsbereich der kontinentalen, alpinen und pannonischen biogeografischen Regionen zurückzuführen, was wiederum eine große vertikale Spanne und leicht „durchwanderbare" Zugänge für süd-, südost- und osteuropäische Elemente nach Österreich begründet. Dadurch ergibt sich ein Gemisch von Arten unterschiedlichster Provenienzen, wobei gerade die mediterranen und pontischen Formen die heimische Fauna ungemein bereichern – nicht nur quantitativ, sondern v. a. qualitativ (vgl. z. B. Karny 1907, Ebner 1910, 1955, Hölzel 1955, Kaltenbach 1970, Schmidt 1987, Adlbauer & Sackl 1993, Derbuch & Berg 1999, Zechner et al. 2005, Zuna-Kratky et al. 2009, Landmann & Zuna-Kratky 2016). So ist besonders der Osten und Süden Österreichs durch eine hohe Mannigfaltigkeit an Arten gekennzeichnet. Allein in den pannonisch geprägten Bundesländern Niederösterreich und Burgenland sind nach 1980 nicht weniger als 103 resp. 93 Heuschreckenarten (ohne Adventive) nachgewiesen worden. In derselben Periode wurden aus den illyrisch getönten südlichen Teilen Österreichs, der Steiermark und Kärnten, 90 bzw. 88 Arten gemeldet. Im Vergleich mit den Nachbarregionen liegt Österreich von der Artenzahl her gemäß seiner geografischen Lage und dem auf großklimatischen Faktoren beruhenden Süd-Nord-Gefälle der Heuschreckendiversität – wenig überraschend – zwischen den südlichen und nördlichen Ländern. Den 45 Heuschreckenarten Skandinaviens (Holst 1986) stehen etwa 157 unseres direkten südlichen Nachbarn Slowenien (Gomboc & Šegula 2014) gegenüber. In Betracht mit den ungefähr auf gleicher geografischer Breite liegenden westlichen und östlichen Nachbarstaaten Schweiz, Ungarn und Rumänien wird die Bedeutung der aus vielen verschiedenen Elementen zusammengesetzten heimischen Fauna einerseits, aber auch des östlichen Einflusses andererseits verständlich. Den 107 Arten (inkl. *Gryllodes sigillatus*)

Denisia **39**, zugleich Kataloge des oberösterreichischen Landesmuseums Neue Serie **184** (2017): 181-192

aus der Schweiz (BAUR & ROESTI 2006), stehen 139 (inkl. vermehrungsfähiger synanthroper Taxa) aus Österreich, 126 aus Ungarn (NAGY 2003, ergänzt) und 182 (IORGU et al. 2008) aus Rumänien gegenüber.

Eingeschleppt und ohne eine vermehrungsfähige Population aufzubauen konnten bisher neun Arten – durchwegs aus wärmeren bis tropischen Klimaten – nachgewiesen werden. Dazu zählen die in den 1920er und 1930er Jahren in Wien aufgefundenen Langfühlerschrecken *Bucrates clausus*, *Yvelinula abbreviata* und *Ectecous hedyphonus* (vgl. EBNER 1946) sowie *Yersinella raymondi* (einmal in der Steiermark), *Rhacocleis germanica* (aus Wien), *Arachnocephalus vestitus* (aus Niederösterreich) und *Anacridium aegyptium* (historische und rezente Beobachtungen aus allen Bundesländern mit Ausnahme des Burgenlands). Rezente Funde von *Gryllus bimaculatus* und *Schistocerca gregaria* in der Steiermark bzw. in Niederösterreich und dem Burgenland stellen höchstwahrscheinlich entkommene Futtertiere von Terrarien-Tierhaltern oder Zoohändlern dar.

Der Vollständigkeit halber seien hier die fälschlich für Österreich gemachten Angaben zu *Isophya pyrenaea*, *Myrmecophilus aequispina* und *Tetrix depressa* bzw. die inzwischen synonymisierten Taxa *Tetrix austriaca* und *Isophya brevipennis* wiederholt und auf die Ausführungen diesbezüglich in INGRISCH (1991), BERG et al. (2005) sowie von ZUNA-KRATKY & BIERINGER in ZUNA-KRATKY et al. (2009) verwiesen. Bei der von ZUNA-KRATKY & BIERINGER in ZUNA-KRATKY et al. (2009) genannten *Gryllodes supplicans* handelt es sich tatsächlich um *Gryllodes sigillatus*. Schwer zu beurteilen ist hingegen ein publizierter Nachweis der westmediterranen Dünenschrecke *Calephorus compressicornis*, von der der ausgewiesene Heuschreckenexperte Rudolf Türk ein Pärchen Ende Juli 1858 am Eichkogel bei Mödling/N gesammelt haben will (TÜRK 1858). Bereits EBNER (1910) vermutet hier jedoch eine Fundortverwechslung, und auch unsere Nachsuchen nach den Belegtieren im Naturhistorischen Museum Wien blieben erfolglos.

Im Vergleich zum letzten publizierten Arteninventar Österreichs mit 126 Arten (BERG et al. 2005) kommen folgende, in Tab. 3 genannte neun Ensifera- und vier Caelifera-Arten hinzu, die entweder bisher übersehen und in der Zwischenzeit neu entdeckt wurden (*Isophya pienensis*, *Isophya modesta*, *Poecilimon intermedius*, *Podismopsis styriaca*, *Aeropedellus variegatus*, *Chorthippus oschei*), schon länger aus Österreich bekannt, aber nie publiziert wurden (*Barbitistes obtusus*), zwischenzeitlich in den Artrang erhoben werden konnten (*Anonconotus italoaustriacus*, *Platycleis grisea*, *Tetrix kraussi*) oder von BERG et al. (2005) als nicht heimisch betrachtet wurden (*Diestrammena asynamora*). Ebenfalls als etablierte Neubürger anzusehen und damit auch Teil dieses Kontingents der 13 neu hinzugekommenen Arten sind *Euholidoptera schmidti* und *Gryllodes sigillatus*.

Die noch bis vor kurzem herrschende Verwirrung bei den morphologisch nur sehr schwer unterscheidbaren *Isophya*-Arten in Österreich (vgl. BERG & ZUNA-KRATKY 1997, DERBUCH & BERG 1999, ZECHNER 1999, SACHSLEHNER & BERG 2002, LEDERER 2004, BERG et al. 2005, ZECHNER et al. 2005) konnte durch hilfreiche Revisionen (INGRISCH 1991, HELLER et al. 2004), aktuelle Bestimmungswerke (CHLÁDEK 2004, KOÁREK et al. 2005) und gezielte Freilanderhebungen in den letzten Jahren (z. B. BERG et al. 1996, ZUNA-KRATKY et al. 2009, ZUNA-KRATKY et al. 2013, STAUFER 2014, PANROK 2015, M. Sehnal & G. Wöss unpubl.) zu einem einigermaßen befriedigenden Bild zusammengefügt werden. Nach wie vor mit Überraschungen zu rechnen ist bei einer weitergeführten intensiveren Beschäftigung mit den heimischen *Miramella*-Arten. Offene Fragen wirft auch der Status von *Chorthippus eisentrauti* auf, dessen taxonomische Einordnung prinzipiell Probleme bereitet (z. B. ROESTI & KEIST 2009). Schließlich sei noch *Chorthippus alticola* genannt, dessen österreichische Populationen nach den bis dato vorliegenden Fakten zur ssp. *rammei* gestellt werden, der Status von dieser Art zugeordneten Populationen aus den Nordalpen jedoch klärungsbedürftig bleibt (vgl. WEIßMAIR & SCHUSTER 2006).

Hinsichtlich Nomenklatur und der Auffassung von Arten und Unterarten richten wir uns nach dem aktuellen Stand (31.12.2016) des „Orthoptera Species File" (CIGLIANO et al. 2016, http://orthoptera.speciesfile.org). Deutsche Namen sind den klassischen deutschsprachigen Bestimmungs- und Faunenwerken entlehnt (BELLMANN 1993, BAUR & ROESTI 2006) und entsprechen damit in der Regel der letzten zusammenfassenden Darstellung von BERG et al. (2005). Im Falle der dort nicht verzeichneten bzw. nicht in der erwähnten Standardliteratur vorhandenen Taxa richten wir uns nach den aktuellen landesfaunistischen Bearbeitungen (ZUNA-KRATKY et al. 2009, ILLICH et al. 2010, LANDMANN & ZUNA-KRATKY 2016) bzw. haben versucht, selbst einen treffenden deutschen Namen einzuführen.

In puncto Systematik und Reihenfolge der einzelnen Taxa halten wir uns an INGRISCH & KÖHLER (1998), ergänzt durch die in Österreich zusätzlich beobachteten Arten.

In Zeiten eines immer breiteren Angebots an Möglichkeiten zur Erforschung natürlicher Verwandtschaftsbeziehungen und neu definierter Artkonzepte sind auch bei den Orthopteren Umwälzungen in Nomenklatur und Klassifikation vorprogrammiert. Die erst seit kurzem intensivierten genetischen Untersuchungen mancher Insektenordnungen haben überraschende Ergebnisse geliefert, die nicht nur taxonomisch, sondern auch

aus naturschutzfachlicher Sicht von Bedeutung sind. Bei den Schmetterlingen beispielsweise gehört die Genetik (meist als mitochondrialer DNA-Barcode) neben den gängigen morphologisch-anatomischen „Werkzeugen" als zusätzliche Informationsquelle mittlerweile schon zu den vertrauten Instrumenten der Taxonomen und der modernen wissenschaftlichen Literatur (z. B. HAUSMANN & VIIDALEPP 2012, HUEMER & HEBERT 2016). Im Vergleich dazu sind molekulargenetische Studien an Heuschrecken bisher nur selten durchgeführt worden (siehe HAWLITSCHEK et al. 2016). Aktuell sind die heimischen Heuschrecken im Rahmen eines assoziierten Kooperationsprojekts mit GBOL (German Barcode of Life) und SwissBOL (Swiss Barcode of Life) Bestandteil der Biodiversitäts-Initiative „Austrian Barcode of Life" (ABOL), die darauf abzielt, DNA-Barcode-Sequenzen aller Tier-, Pflanzen- und Pilzarten Österreichs zu erstellen. Ziel des ambitionierten gemeinschaftlichen Vorhabens ist es, die genetische Vielfalt europäischer Heuschreckenarten anhand eines vorläufig begrenzten Probenumfangs zu erfassen. Eine Erweiterung durch nationale Projekte ist vorgesehen (siehe http://www.abol.ac.at/). Dass diese Untersuchungen zu Überraschungen und Auswirkungen auf die gegenwärtig gängigen phylogenetischen Ansichten führen werden, lassen die ersten Resultate der nur auf geringer Stichprobengröße aufgebauten Pilotstudie erwarten (HAWLITSCHEK et al. 2016). Die Genetik könnte als zusätzliches Hilfsmittel zur Entwirrung klärungsbedürftiger Fragen im Zusammenhang mit Artabgrenzung und Verwandtschaftsbeziehungen von heimischen Lang- und Kurzfühlerschrecken einen wichtigen Impuls liefern, auch wenn sie damit unser momentanes Bild und die in diesem Buch verwendete Nomenklatur als vielleicht überholt darstellen wird.

Literatur

ADLBAUER K. & P. SACKL (1993): Zum Vorkommen und zur Verbreitung seltener Heuschrecken und Grillen in der Steiermark (Insecta, Saltatoria). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum **47**: 55-66.

BELLMANN H. (1993): Heuschrecken beobachten – bestimmen. — Naturbuch-Verlag, Augsburg.

BERG H.-M., BIERINGER G., SAUBERER N. & T. ZUNA-KRATKY (1996): Verbreitung und Ökologie der Großen Plumpschrecke (*Isophya costata* Brunner v. Wattenwyl, 1878) an ihrem westlichen Arealrand (Österreich). — Articulata **11** (2): 33-45.

BERG H.-M. & T. ZUNA-KRATKY (1997): Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs. Heuschrecken und Fangschrecken (Insecta: Saltatoria, Mantodea). — Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, Wien, 112 pp.

BAUR B., BAUR H., ROESTI C. & D. ROESTI (2006): Die Heuschrecken der Schweiz. — Haupt Verlag, Bern, 352 pp.

BERG H.-M., BIERINGER G. & L. ZECHNER (2005): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera) Österreichs. — In ZULKA K.-P. (Red.), Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Grüne Reihe des Lebensministeriums **14/1**, Böhlau Verlag, Wien: 167-209.

CHLÁDEK F. (2004): P ísp vek k poznáni koblyky *Ispohya pienensis* Maran / Ensifera, Phaneropteridae/. — Tetrix **2** (2): 8.

CIGLIANO M.M., BRAUN H., EADES D.C. & D. OTTE (2016): Orthoptera Species File. Version 5.0/5.0. [Abfrage 31.12.2016]. — http://orthoptera.speciesfile.org/

DERBUCH G. & BERG H.-M. (1999): Verzeichnis und vorläufige Rote Liste der Geradflügler Kärntens (Insecta: Orthopteromorpha: Saltatoria, Dermaptera, Blattodea, Mantodea). — In ROTTENBURG T., WIESER C., MILDNER P. & HOLZINGER W.E. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. Naturschutz in Kärnten **15**: 473-488.

DZIOCK F. (2011): *Aeropedellus variegatus* und weitere Heuschreckenfunde (Orthoptera, Ensifera & Caelifera) aus Nordtirol (Österreich). — Articulata **26**: 43-50.

EBNER R. (1910): Die Orthopterenfauna der Umgebung von Guntramsdorf in Niederösterreich. — Mitt. naturwiss. Verein Univ. Wien **8**: 129-153, 162-167.

EBNER R. (1946): Die Adventiv-Fauna an Orthopteren in Oesterreich. — Zentralbl. Gesamtgeb. Ent. **1** (4): 109-122.

EBNER R. (1955): Die Orthopteroiden (Geradflügler) des Burgenlandes. — Burgenländische Heimatblätter **17**: 56-62.

FEIGL J. (1909): Oesterr. Garten-Zeitung **4**: 457.

GOMBOC S. & B. ŠEGULA (2014): Pojo e kobilice Slovenije/Singing Orthoptera of Slovenia. — EGEA, Zavod za naravo, Ljubljana, 240 pp.

HAUSMANN A. & J. VIIDALEPP (2012): Larentiinae I. — In HAUSMANN, A. (ed.): The Geometrid Moths of Europe **3**: 1-743.

HAWLITSCHEK O., MORINIÈRE J., LEHMAN G.U.C., LEHMANN A.W., KROPF M., DUNZ A., GLAW F., DETCHAROEN M., SCHMIDT S., HAUSMANN A., SZUCSICH N.U., CAETANO-WYLER S.A. & G. HASZPRUNAR (2016): DNA barcoding of crickets, katydids and grasshoppers (Orthoptera) from Central Europe with focus on Austria, Germany and Switzerland. — Mol. Ecol Resour. doi:10.1111/1755-0998.12638.

HELLER K.-G., KORSUNOVSKAYA O., RAGGE D.R., VEDENINA V., WILLEMSE F., ZHANTIEV R.D. & L. FRANTISEVICH (1998): Check-List of European Orthoptera. — Articulata **7**, Beiheft: 1-61.

HOLST K. (1986): The Saltatoria (Bush-crickets, crickets and grasshoppers) of Northern Europe. — Fauna Entomologica Scandinavica **16**, E. J. Brill/Scandinavian Science Press Ltd., Leiden, Copenhagen, 127 pp.

HÖLZEL E. (1955): Heuschrecken und Grillen Kärntens. — Carinthia II, Sonderheft **19**: 1-112.

HELLER K.-G., ORCI K.M. & S. INGRISCH (2004): The *Isophya* species of central and western Europe (Orthoptera: Tettigonioidea: Phaneropteridae). — Tijdschrift voor Entomologie **147**: 237-258.

HUEMER P. & P. HEBERT (2016): DNA Barcode Bibliothek der Schmetterlinge Südtirols und Tirols (Italien, Österreich) – Impetus für integrative Artdifferenzierung im 21. Jahrhundert. — Gredleriana **16**: 141-164.

ILLICH I., WERNER S., WITTMANN H. & R. LINDNER (2010): Die Heuschrecken Salzburgs. — Verlag Haus der Natur, Salzburger Natur-Monographien **1**: 256 pp.

INGRISCH S. & G. KÖHLER (1998): Die Heuschrecken Mitteleuropas. Neue Brehm-Bücherei **629**. — Westarp Wissenschaften, Magdeburg, 460 pp.

IORGU I., PISICĂ E., PĂIS L., LUPU G. & C. IUŞAN (2008): Checklist of Romanian Orthoptera (Insecta) and their distribution by Ecoregions. — Travaux du Mus um National d Histoire Naturelle "Grigore Antipa" **LI**: 119-135.

INGRISCH S. (1991): Taxonomie der *Isophya*-Arten der Ostalpen (Grylloptera: Phaneropteridae). — Mitt. Schweiz. Ent. Ges. **64**: 269-279.

KALTENBACH A. (1970): Zusammensetzung und Herkunft der Orthopterenfauna im pannonischen Österreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien **74**: 159-186.

KARNY H. (1907): Beiträge zur einheimischen Orthopterenfauna. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien **57**: 275-287.

KO ÁREK P., HOLUŠA J. & L. VIDLICKA (2005): Blattaria, Mantodea, Orthoptera & Dermaptera of the Czech and Slovak Republics. — Kabourek, Zlin, 349 pp.

KOLLAR V. (1833): Systematisches Verzeichnis der im Erzherzogtum Österreich vorkommenden geradflügeligen Insekten. — Beitr. Landeskde. Österr. unter d. Enns **3**: 67 pp.

KOSCHUH A. (2008): *Podismopsis styriaca* nov. spec. (Orthoptera, Acridinae) ein Endemit im Ostalpenraum. — Linzer biol. Beitr. **40** (1): 627-638.

LANDMANN A. & T. ZUNA-KRATKY (2016): Die Heuschrecken Tirols. — Berenkamp Verlag, Innsbruck, 304 pp.

LEDERER E. (2004): Autökologische Untersuchungen an Heuschrecken (Saltatoria) und Fangschrecken (Mantodea) im südlichen Burgenland. — Diplomarbeit Univ. Graz, 119 pp.

NAGY B. (2003): A revised check-list of Orthoptera-species of Hungary supplemented by Hungarian names of grasshopper species. — Folia Entomol. Hung. **64**: 85-94.

PANROK A. (2009): Mittlere Buntschrecke *Poecilimon intermedius* (FIEBER, 1853). — In ZUNA-KRATKY T., KARNER-RANNER E., LEDERER E., BRAUN B., BERG H.-M., DENNER M., BIERINGER G., RANNER A. & L. ZECHNER (2009), Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs. Verlag Naturhistorisches Museum Wien: 78-79.

PANROK A. (2015): Die Heuschreckenfauna der Pischelsdorfer Wiesen (Niederösterreich) Bestandessituation und Veränderungen im Zeitraum 1964-2014. Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich. — BCBEA **1/1**: 164-189.

REITMEIER W. (2014): Die Grüne Strauchschrecke, *Eupholidoptera schmidti* (Fieber, 1861) (Orthoptera: Ensifera) neu für Österreich – ein allochthones Vorkommen? — Beiträge zur Entomofaunistik **14**: 13-18.

RESSL F. (1983): Naturkunde des Bezirkes Scheibbs. Die Tierwelt des Bezirkes Scheibbs. Zweiter Teil: Entwicklung der faunistischen Heimatforschung. Dritter Teil: Die Weich- und Wirbeltiere des Bezirkes Scheibbs. — Naturkundliche Arbeitsgemeinschaft, Scheibbs, 584 pp.

ROESTI CH. & B. KEIST (2009): Die Stimmen der Heuschrecken. — Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien, 144 pp + CD.

SACHSLEHNER L. & BERG H.-M. (2002): Heuschreckenkundliche Untersuchung der Wiesen- und Trockenstandorte im Nationalpark Thayatal: Faunistik, Ökologie, Schutz und Managementvorschläge. — Unpublizierte Studie im Auftrag der Nationalpark Thayatal GmbH. Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, Stockerau, 133 pp.

SCHMIDT G.H. (1987): Nachtrag zur biotopmäßigen Verbreitung der Orthopteren des Neusiedlersee-Gebietes mit einem Vergleich zur ungarischen Puszta. — Burgenländische Heimatblätter **49** (4): 157-182.

STAUFER M. (2014): Serpentinstandorte im Südburgenland – Erhebung, Management, Schutz und Öffentlichkeitsarbeit. Fachbereich Heuschrecken und Vögel. — Studie im Auftrag des Naturschutzbundes Burgenland, Wien, 40 pp.

TÜRK R. (1858): Ueber die in Oesterreich unter der Enns bis jetzt aufgefundenen Orthopteren. — Wiener Entomologische Monatsschrift **2** (12): 361-381.

WEIßMAIR, W. & A. SCHUSTER (2006): Erstnachweis des Höhengrashüpfers (*Chorthippus alticola* Ebner) aus Oberösterreich, der Steiermark und den Nördlichen Kalkalpen (Insecta: Orthoptera: Caelifera). — Beiträge zur Entomofaunistik **7**: 63-68, Wien.

WERNER F. (1901): Die Orthopterenfauna von Pernitz (Piestingthal, N.-Oe.). — 11. Jahresber. Wiener ent. Ver. (1900): 103-108.

WERNER F. (1929): *Anonconotus alpinus* (Yersin) in Osttirol (Insecta Orthoptera). — Zool. Anz. **86**: 3-4.

ZECHNER L. (1999): Die Heuschreckenfauna und das Vorkommen der Gottesanbeterin an Bahndämmen in der Oststeiermark, Österreich (II) (Saltatoria, Mantodea). — Joannea Zoologie **1**: 103-123.

ZECHNER L., KOSCHUH A., BERG H.-M., PAILL W., REINBACHER H. & T. ZUNA-KRATKY (2005): Checkliste der Heuschrecken der Steiermark mit Kommentaren zu Verbreitung und Habitatansprüchen (Insecta: Orthoptera). — Beiträge zur Entomofaunistik **6**: 127-160.

ZUNA-KRATKY T. (2009a): Pieniner Plumpschrecke *Isophya pienensis* MA AN, 1954. — In ZUNA-KRATKY T., KARNER-RANNER E., LEDERER E., BRAUN B., BERG H.-M., DENNER M., BIERINGER G., RANNER A. & L. ZECHNER (2009), Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs. Verlag Naturhistorisches Museum Wien: 72-73.

ZUNA-KRATKY T. (2009b): Eingeschleppte Arten. — In ZUNA-KRATKY T., KARNER-RANNER E., LEDERER E., BRAUN B., BERG H.-M., DENNER M., BIERINGER G., RANNER A. & L. ZECHNER (2009), Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs. Verlag Naturhistorisches Museum Wien: 278-279.

ZUNA-KRATKY T. & E. LEDERER (2009): Weißfüßiger Grashüpfer *Chorthippus oschei* HELVERSEN, 1986. — In ZUNA-KRATKY T., KARNER-RANNER E., LEDERER E., BRAUN B., BERG H.-M., DENNER M., BIERINGER G., RANNER A. & L. ZECHNER (2009), Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs. Verlag Naturhistorisches Museum Wien: 262-263.

ZUNA-KRATKY T., KARNER-RANNER E., LEDERER E., BRAUN B., BERG H.-M., DENNER M., BIERINGER G., RANNER A. & L. ZECHNER (2009): Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs. — Verlag Naturhistorisches Museum Wien, 304 pp.

ZUNA-KRATKY T., BIERINGER G., DENNER M., DVORAK M. & E. KARNER-RANNER (2013): Schutzprogramm für die gefährdeten Heuschrecken des Nordburgenlands. — Naturschutzbund Burgenland, Eisenstadt, 159 pp.

Anschrift der Verfasser:

Mag. Kurt LECHNER
Wiesenhofweg 22
A-6133 Weerberg
E-Mail: lechner.weerberg@gmail.com

DI Thomas ZUNA-KRATKY
Lange Gasse 58/20
A-1080 Wien
E-Mail: office@zuna-kratky.at

Tab. 1: Übersicht über die Verteilung der aus Österreich bekannten Heuschreckenarten auf die einzelnen Bundesländer. Zur einfachen und leicht erfassbaren Darstellung der Situation auf Landesebene wurde ein Ampelsystem gewählt (● = Art wurde in mehr als 50 % der Rasterfelder des jeweiligen Bundeslandes nachgewiesen, ● = Art ist aus 15 bis 50 % der Rasterfelder des jeweiligen Bundeslandes gemeldet, ● = Art ist aus 5 bis 15 % der Rasterfelder des jeweiligen Bundeslandes gemeldet, ● = Art besetzt weniger als 5 % der Rasterfelder des jeweiligen Bundeslandes, ○ = keine Funde nach 2000 bzw. verschollen oder ausgestorben, ? = Vorkommen im jeweiligen Bundesland nicht abgesichert).
Weitere Symbolik: Nr = Fortlaufende Nummer, Taxon = Gattung, Art, Erstbeschreiber und Jahr der Erstbeschreibung, V = Vorarlberg, T = Tirol, S = Salzburg, K = Kärnten, St = Steiermark, O = Oberösterreich, N = Niederösterreich, W = Wien, B = Burgenland.

Nr	Taxon	V	T	S	K	St	O	N	W	B
	ENSIFERA – LANGFÜHLERSCHRECKEN									
	Überfamilie Tettigonioidea									
	Familie Phaneropteridae (Sichelschrecken)									
1	*Phaneroptera falcata* (Poda, 1761)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
2	*Phaneroptera nana* Fieber, 1853		●	●	●	●	●	●	●	●
3	*Leptophyes punctatissima* (Bosc, 1792)	●	●	●	●	●		●	●	●
4	*Leptophyes albovittata* (Kollar, 1833)		●	●	●	●	●	●	●	●
5	*Leptophyes boscii* Fieber, 1853)		●	●	●	●	●	●	●	●
6	*Barbitistes serricauda* (Fabricius, 1798)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
7	*Barbitistes obtusus* Targioni-Tozzeti, 1881		●							
8	*Barbitistes constrictus* Brunner, 1878						●	●		
9	*Isophya kraussii* Brunner, 1878							●		●
10	*Isophya camptoxypha* (Fieber, 1853)					●		●	●	●
11	*Isophya brevicauda* Ramme, 1931			●	●	●				
12	*Isophya pienensis* Mařan, 1954							●		
13	*Isophya modestior* Brunner, 1882				●			●	●	●
14	*Isophya modesta* (Frivaldszkyi, 1868)									●
15	*Isophya costata* Brunner, 1878							●		●
16	*Poecilimon ornatus* (Schmidt, 1850)				●					
17	*Poecilimon gracilis* (Fieber, 1853)				●					
18	*Poecilimon intermedius* (Fieber, 1853)							●		
19	*Polysarcus denticauda* (Charpentier, 1825)	●	●		●	●		●	●	●
	Familie Meconematidae (Eichenschrecken)									
20	*Meconema thalassinum* (De Geer, 1773)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
21	*Meconema meridionale* Costa, 1860	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Familie Tettigoniidae (Schwertschrecken, Heupferde, Beiß-, Sattel- und Sägeschrecken)									
	Unterfamilie Conocephalinae (Schwertschrecken)									
22	*Conocephalus fuscus* (Fabricius, 1793)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
23	*Conocephalus dorsalis* (Latreille, 1804)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
24	*Ruspolia nitidula* (Scopoli, 1786)	●			●	●		●	●	●
	Unterfamilie Tettigoniinae (Heupferde, Beißschrecken)									
25	*Tettigonia viridissima* Linnaeus, 1758	●	●	●	●	●	●	●	●	●
26	*Tettigonia cantans* (Fuessly, 1775)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
27	*Tettigonia caudata* (Charpentier, 1842)		●		●	●		●	●	●
28	*Decticus verrucivorus* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
29	*Gampsocleis glabra* (Herbst, 1786)							●	○	●
30	*Platycleis albopunctata* (Goeze, 1778)	●	?	○						
31	*Platycleis grisea* (Fabricius, 1781)		●		●	●	●	●	●	●
32	*Platycleis affinis* Fieber, 1853							●		●
33	*Tessellana veyseli* (Koçak, 1984)							●	●	●
34	*Montana montana* (Kollar, 1833)							●		●
35	*Metrioptera brachyptera* (Linnaeus, 1761)	●	●	●	●	●	●	●	●	
36	*Metrioptera saussuriana* (Frey-Gessner, 1872)			●	●	●				
37	*Bicolorana bicolor* (Philippi, 1830)		○		●	●	●	●	●	●
38	*Roeseliana roeselii* (Hagenbach, 1822)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
39	*Antaxius difformis* (Brunner, 1861)				●					
40	*Antaxius pedestris* (Fabricius, 1787)		●							

Tab. 1: Fortsetzung

Nr	Taxon	V	T	S	K	St	O	N	W	B
41	*Pholidoptera aptera* (Fabricius, 1793)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
42	*Pholidoptera fallax* (Fischer, 1853)		●		●	●		●	●	●
43	*Pholidoptera griseoaptera* (De Geer, 1773)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
44	*Eupholidoptera schmidti* (Fieber, 1861)							●		
45	*Anonconotus italoaustriacus* (Nadig, 1987)		●	●	●					
46	*Anonconotus alpinus* (Yersin, 1858)	●	●							
47	*Pachytrachis gracilis* (Brunner, 1861)				●	●				●
	Unterfamilie Bradyporinae (Sattelschrecken)									
48	*Ephippiger ephippiger* (Fiebig, 1784)				●	●	○	●	●	
	Unterfamilie Saginae (Sägeschrecken)									
49	*Saga pedo* (Pallas, 1771)							●	●	●
	Überfamilie Raphidophoroidea									
	Familie Raphidophoridae (Buckelschrecken)									
	Unterfamilie Aemodogryllinae (Gewächshausschrecke)									
50	*Diestrammena asynamora* (Adelung, 1902)		●	○	○	○	○	○	●	
	Unterfamilie Troglophilinae (Höhlenschrecken)									
51	*Troglophilus neglectus* Krauss, 1879		●	●	●	●				
52	*Troglophilus cavicola* (Kollar, 1833)		●		●	●		●		
	Überfamilie Gryllotalpoidea									
	Familie Gryllotalpidae (Maulwurfsgrillen)									
53	*Gryllotalpa gryllotalpa* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Überfamilie Mogoplistoidea									
	Familie Myrmecophilidae (Ameisengrillen)									
54	*Myrmecophilus acervorum* (Panzer, 1799)		●	●	●	●	●	●	●	●
	Überfamilie Grylloidea									
	Familie Oecanthidae (Weinhähnchen)									
55	*Oecanthus pellucens* (Scopoli, 1763)		●		●	●	●	●	●	●
	Familie Trigonidiidae (Wald- und Sumpfgrillen)									
56	*Nemobius sylvestris* (Bosc, 1792)	●					●	●	●	●
57	*Pteronemobius heydenii* (Fischer, 1853)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Familie Gryllidae (Echte Grillen)									
58	*Gryllus campestris* Linnaeus, 1758	●	●	●	●	●	●	●	●	●
59	*Acheta domesticus* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	○	●	●	●	●	●
60	*Melanogryllus desertus* (Pallas, 1771)					●		●		●
61	*Eumodicogryllus bordigalensis* (Latreille, 1804)					●	●	●	●	●
62	*Modicogryllus frontalis* (Fieber, 1844)				○	●	●	●	●	●
63	*Gryllodes sigillatus* (Walker, 1869)						●		●	
	CAELIFERA – KURZFÜHLERSCHRECKEN									
	Überfamilie Tridactyloidea									
	Familie Tridactylidae (Grabschrecken)									
64	*Xya pfaendleri* (Harz, 1970)					●		●	●	●
65	*Xya variegata* (Latreille, 1809)					●		●	●	●
	Überfamilie Tetrigoidea									
	Fam. Tetrigidae (Dornschrecken)									
66	*Tetrix subulata* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
67	*Tetrix bolivari* Saulcy, 1901					●		●	●	●
68	*Tetrix ceperoi* (Bolívar, 1887)							●	○	
69	*Tetrix tuerki* (Krauss, 1876)	●	●	○	●	○	●	○	○	
70	*Tetrix undulata* (Sowerby, 1806)	●	●	●		●	●	●	●	●
71	*Tetrix kraussi* Saulcy, 1888		●	●	●	●	●	●	●	●
72	*Tetrix bipunctata* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●		
73	*Tetrix tenuicornis* (Sahlberg, 1891)	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Tab. 1: Fortsetzung

Nr	Taxon	V	T	S	K	St	O	N	W	B
	Überfamilie Acridoidea									
	Familie Acrididae (Knarrschrecken, Feldheuschrecken, Grashüpfer)									
	Unterfamilie Catantopinae (Knarrschrecken)									
74	*Calliptamus italicus* (Linnaeus, 1758)		●		●	●	○	●	●	●
75	*Paracaloptenus caloptenoides* (Brunner, 1861)							●		
76	*Podisma pedestris* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●		●
77	*Melanoplus frigidus* (Boheman, 1846)	●	●	●	●					
78	*Miramella alpina* (Kollar, 1833)	●	●	●		●	●	●	●	●
79	*Miramella carinthiaca* (Obenberger, 1926)			●	●	●				
80	*Miramella irena* (Fruhstorfer, 1921)		●		●					●
81	*Odontopodisma decipiens* Ramme, 1951				●	●		●	○	●
82	*Odontopodisma schmidti* (Fieber, 1853)				●	●				●
83	*Micropodisma salamandra* (Fischer, 1853)				●	●		●		
84	*Pseudopodisma fieberi* (Scudder, 1897)				●	●				
85	*Pezotettix giornae* (Rossi, 1794)				●	●		●	●	●
	Unterfamilie Acridinae (Feldheuschrecken)									
86	*Acrida ungarica* (Herbst, 1786)							○	○	●
87	*Mecostethus parapleurus* (Hagenbach, 1822)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
88	*Stethophyma grossum* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
89	*Psophus stridulus* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
90	*Celes variabilis* (Pallas, 1771)							●		○
91	*Locusta migratoria* Linnaeus, 1758	○	○	○	●	●		○	●	○
92	*Oedaleus decorus* (Germar, 1826)							○		○
93	*Oedipoda caerulescens* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
94	*Oedipoda germanica* (Latreille, 1804)	●	●		○					
95	*Bryodemella tuberculata* (Fabricius, 1775)		●							
96	*Sphingonotus caerulans* (Linnaeus, 1767)	○	●	●	●	●	●	●	●	●
97	*Aiolopus strepens* (Latreille, 1804)					●				●
98	*Aiolopus thalassinus* (Fabricius, 1781)		○		○	●		●	●	●
99	*Epacromius tergestinus* (Megerle von Mühlfeld, 1825)	○	○							
100	*Epacromius coerulipes* (Ivanov, 1887)									●
	Unterfamilie Gomphocerinae (Grashüpfer)									
101	*Arcyptera fusca* (Pallas, 1773)		●		●	○		●	●	
102	*Arcyptera microptera* (Fischer von Waldheim, 1833)							○		○
103	*Chrysochraon dispar* (Germar, 1834)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
104	*Euthystira brachyptera* (Ocskay, 1826)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
105	*Podismopsis styriaca* Koschuh, 2008				●	●				
106	*Dociostaurus brevicollis* (Eversmann, 1848)							○		●
107	*Omocestus viridulus* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	○	●
108	*Omocestus rufipes* (Zetterstedt, 1821)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
109	*Omocestus haemorrhoidalis* (Charpentier, 1825)		●	●	●	●	●	●	●	●
110	*Omocestus petraeus* (Brisout de Barneville, 1856)							●		●
111	*Stenobothrus lineatus* (Panzer, 1796)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
112	*Stenobothrus nigromaculatus* (Herrich-Schäffer, 1814)		●		●			●	●	●
113	*Stenobothrus stigmaticus* (Rambur, 1838)		○		●	●	●	●		●
114	*Stenobothrus fischeri* (Eversmann, 1848)							●		
115	*Stenobothrus crassipes* (Charpentier, 1825)							●	●	●
116	*Stenobothrus eurasius* Zubovski, 1898							●		
117	*Stenobothrus rubicundulus* Kruseman & Jeekel, 1967		●		●	●	●	●		
118	*Gomphocerus sibiricus* (Linnaeus, 1767)	●	●	●	●	●	●	●		
119	*Gomphocerippus rufus* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
120	*Aeropedellus variegatus* (Fischer von Waldheim, 1846)		●							
121	*Myrmeleotettix maculatus* (Thunberg, 1815)	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Tab. 1: Fortsetzung

Nr	Taxon	V	T	S	K	St	O	N	W	B
122	*Myrmeleotettix antennatus* (Fieber, 1853)							○		
123	*Stauroderus scalaris* (Fischer von Waldheim, 1846)		●	●	●	●				
124	*Chorthippus apricarius* (Linnaeus, 1758)		●	●	●	●	●	●	●	●
125	*Chorthippus pullus* (Philippi, 1830)	○	●	●	●	●	●	●	○	
126	*Chorthippus vagans* (Eversmann, 1848)		●		●	●	●	●	●	●
127	*Chorthippus alticola* Ramme, 1921				●					
128	*Chorthippus mollis* (Charpentier, 1825)		●	●	●	●	●	●	●	●
129	*Chorthippus brunneus* (Thunberg, 1815)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
130	*Chorthippus biguttulus* (Linnaeus, 1758)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
131	*Chorthippus eisentrauti* (Ramme, 1931)		●	●	●	?	?			
132	*Chorthippus albomarginatus* (De Geer, 1773)		●	●	●	●	●	●	●	●
133	*Chorthippus oschei* Helversen, 1986					●		●		●
134	*Chorthippus dorsatus* (Zetterstedt, 1821)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
135	*Chorthippus dichrous* (Eversmann, 1859)							●		●
136	*Pseudochorthippus parallelus* (Zetterstedt, 1821)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
137	*Pseudochorthippus montanus* (Charpentier, 1825)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
138	*Euchorthippus declivus* (Brisout de Barneville, 1849)					●		●	●	●
139	*Euchorthippus pulvinatus* (Fischer von Waldheim, 1846)							○		○

Tab. 2: Überblick über die Gesamtzahl der Datensätze aus jedem Bundesland bzw. über die Menge an Datensätzen pro Art (ohne Negativnachweise, Zeitraum 1820 bis 2016) aus dem jeweiligen Bundesland. Nr = Fortlaufende Nummer, V = Vorarlberg, T = Tirol, S = Salzburg, K = Kärnten, St = Steiermark, O = Oberösterreich, N = Niederösterreich, W = Wien, B = Burgenland.

Nr	Wissenschaftlicher Name	V	T	S	K	St	O	N	W	B	Gesamt
	Artenzahl (1980–2016)	50	79	60	88	90	64	103	77	93	**139**
	Datensätze gesamt	4.326	21.468	13.970	17.215	37.103	22.650	106.081	24.824	53.757	**301.394**
	ENSIFERA - LANGFÜHLERSCHRECKEN										
	Überfamilie Tettigonioidea										
	Familie Phaneropteridae (Sichelschrecken)										
1	*Phaneroptera falcata*	29	2	1	142	417	215	1.027	233	859	**2.925**
2	*Phaneroptera nana*		9	3	6	102	1	495	913	254	**1.783**
3	*Leptophyes punctatissima*	22	4	1	1	1		162	244	2	**437**
4	*Leptophyes albovittata*		60	27	96	212	284	1.491	363	1.035	**3.568**
5	*Leptophyes boscii*		15	1	163	340	23	81	2	166	**791**
6	*Barbitistes serricauda*	34	178	91	210	247	94	633	133	352	**1.972**
7	*Barbitistes obtusus*						33	229			**262**
8	*Barbitistes constrictus*		6								**6**
9	*Isophya kraussii*							81		86	**167**
10	*Isophya camptoxypha*					185		319	21	308	**833**
11	*Isophya brevicauda*			8	44	147					**199**
12	*Isophya pienensis*							72			**72**
13	*Isophya modestior*				12			97	14	34	**157**
14	*Isophya modesta*									19	**19**
15	*Isophya costata*							144		85	**229**
16	*Poecilimon ornatus*				75						**75**
17	*Poecilimon gracilis*				64						**64**
18	*Poecilimon intermedius*							18		17	**35**
19	*Polysarcus denticauda*	5	5		21	46		769	43	251	**1.140**
	Familie Meconematidae (Eichenschrecken)										
20	*Meconema thalassinum*	31	70	56	32	97	98	310	73	119	**886**
21	*Meconema meridionale*	58	25	41	28	73	18	185	304	58	**790**
	Familie Tettigoniidae (Schwertschrecken, Heupferde, Beiß-, Sattel- und Sägeschrecken)										
	Unterfamilie Conocephalinae (Schwertschrecke)										
22	*Conocephalus fuscus*	117	45	106	136	144	378	1.171	734	826	**3.657**

Tab. 2: Fortsetzung

Nr	Wissenschaftlicher Name	V	T	S	K	St	O	N	W	B	Gesamt
23	*Conocephalus dorsalis*	2	5	7	24	45	14	234	14	226	**571**
24	*Ruspolia nitidula*	54			156	1.155		1.486	596	2.454	**5.901**
	Unterfamilie Tettigoniinae (Heupferde, Beißschrecken)										
25	*Tettigonia viridissima*	122	346	82	303	945	1.057	5.466	1.526	3.079	**12.926**
26	*Tettigonia cantans*	255	1.332	633	875	1.411	1.597	2.904	391	627	**10.025**
27	*Tettigonia caudata*		23		34	17		734	54	347	**1.209**
28	*Decticus verrucivorus*	237	942	391	375	426	382	1.444	121	767	**5.085**
29	*Gampsocleis glabra*							117	2	54	**173**
30	*Platycleis albopunctata*	31	2	1							**34**
31	*Platycleis grisea*		266		273	523	78	2.460	985	1.183	**5.768**
32	*Platycleis affinis*							28		224	**252**
33	*Tessellana veyseli*							140	131	126	**397**
34	*Montana montana*							146		54	**200**
35	*Metrioptera brachyptera*	112	549	311	263	530	255	539	5		**2.564**
36	*Metrioptera saussuriana*			25	35	67					**127**
37	*Bicolorana bicolor*		2		23	110	180	3.622	995	1.642	**6.574**
38	*Roeseliana roeselii*	244	1.095	693	704	1.938	1.508	4.922	612	2.174	**13.890**
39	*Antaxius difformis*				40						**40**
40	*Antaxius pedestris*		28								**28**
41	*Pholidoptera aptera*	115	901	535	574	1.150	469	1.519	246	759	**6.268**
42	*Pholidoptera fallax*		2		161	207		312	91	31	**804**
43	*Pholidoptera griseoaptera*	166	812	834	951	2.230	1.685	4.793	1.087	1.889	**14.447**
44	*Eupholidoptera schmidti*							22			**22**
45	*Anonconotus italoaustriacus*		50	2	61						**113**
46	*Anonconotus alpinus*	12	16								**28**
47	*Pachytrachis gracilis*				126	130				50	**306**
	Unterfamilie Bradyporinae (Sattelschrecken)										
48	*Ephippiger ephippiger*				47	102	1	657	10	292	**1.109**
	Unterfamilie Saginae (Sägeschrecken)										
49	*Saga pedo*							302	50	25	**377**
	Überfamilie Raphidophoroidea										
	Familie Raphidophoridae (Buckelschrecken)										
	Unterfamilie Aemodogryllinae (Gewächshausschrecke)										
50	*Diestrammena asynamora*		2	4	8	1	1	2	13		**31**
	Unterfamilie Troglophilinae (Höhlenschrecken)										
51	*Troglophilus neglectus*		7	8	125	11					**151**
52	*Troglophilus cavicola*		27	1	137	282		806			**1.253**
	Überfamilie Gryllotalpoidea										
	Familie Gryllotalpidae (Maulwurfsgrillen)										
53	*Gryllotalpa gryllotalpa*	24	39	78	334	238	354	384	27	328	**1.806**
	Überfamilie Mogoplistoidea										
	Familie Myrmecophilidae (Ameisengrillen)										
54	*Myrmecophilus acervorum*		6	7	28	32	17	43	17	12	**162**
	Überfamilie Grylloidea										
	Familie Oecanthidae (Weinhähnchen)										
55	*Oecanthus pellucens*		8		7	251	20	1.718	1.078	1.125	**4.207**
	Familie Trigonidiidae (Wald- und Sumpfgrillen)										
56	*Nemobius sylvestris*	2					241	1.701	254	75	**2.273**
57	*Pteronemobius heydenii*	23	26	5	61	719	7	279	31	937	**2.088**
	Familie Gryllidae (Echte Grillen)										
58	*Gryllus campestris*	118	532	1.268	528	1.601	1.013	4.572	536	2.467	**12.635**
59	*Acheta domesticus*	4	14	1	10	64	33	158	188	97	**569**
60	*Melanogryllus desertus*					79		53		338	**470**

Tab. 2: Fortsetzung

Nr	Wissenschaftlicher Name	V	T	S	K	St	O	N	W	B	Gesamt
61	*Eumodicogryllus bordigalensis*					4	1	549	59	270	**883**
62	*Modicogryllus frontalis*				8	548	6	115	59	94	**830**
63	*Gryllodes sigillatus*						1		22		**23**
	CAELIFERA - KURZFÜHLERSCHRECKEN										
	Überfamilie Tridactyloidea										
	Familie Tridactylidae (Grabschrecken)										
64	*Xya pfaendleri*					37		32	2	85	**156**
65	*Xya variegata*					4		48	10	23	**85**
	Überfamilie Tetrigoidea										
	Familie Tetrigidae (Dornschrecken)										
66	*Tetrix subulata*	49	120	375	211	598	617	698	94	581	**3.343**
67	*Tetrix bolivari*					1		85	12	57	**155**
68	*Tetrix ceperoi*							2	1		**3**
69	*Tetrix tuerki*	6	62		20	12	2	4	11		**117**
70	*Tetrix undulata*	4	5	36		53	61	114	27	26	**326**
71	*Tetrix kraussi*		52	48	151	64	13	225	6	66	**625**
72	*Tetrix bipunctata*	75	51	70	5	5	14	25			**245**
73	*Tetrix tenuicornis*	99	259	253	275	522	444	932	307	473	**3.564**
	Überfamilie Acridoidea										
	Familie Acrididae (Knarrschrecken, Feldheuschrecken, Grashüpfer)										
	Unterfamilie Catantopinae (Knarrschrecken)										
74	*Calliptamus italicus*		63		38	464	5	1.720	850	1.186	**4.326**
75	*Paracaloptenus caloptenoides*							53			**53**
76	*Podisma pedestris*	30	533	53	332	196	56	207		13	**1.420**
77	*Melanoplus frigidus*	6	160	10	35						**211**
78	*Miramella alpina*	151	336	307		799	262	718	16	83	**2.672**
79	*Miramella carinthiaca*			43	249	190					**482**
80	*Miramella irena*		10		172					13	**195**
81	*Odontopodisma decipiens*				43	61		27	1	91	**223**
82	*Odontopodisma schmidtii*				16	78				156	**250**
83	*Micropodisma salamandra*				12	132		28			**172**
84	*Pseudopodisma fieberi*				7	85					**92**
85	*Pezotettix giornae*				1	79		12	54	20	**166**
	Unterfamilie Acridinae (Feldheuschrecken)										
86	*Acrida ungarica*							1	1	15	**17**
87	*Mecostethus parapleurus*	116	268	182	418	968	350	826	45	895	**4.068**
88	*Stethophyma grossum*	95	244	252	129	468	132	342	12	325	**1.999**
89	*Psophus stridulus*	64	347	155	203	339	247	607	38	30	**2.030**
90	*Celes variabilis*							52		20	**72**
91	*Locusta migratoria*	4	3	1	5	4		7	11	22	**57**
92	*Oedaleus decorus*							16		15	**31**
93	*Oedipoda caerulescens*	6	220	19	363	724	276	2.009	729	1.660	**6.006**
94	*Oedipoda germanica*	3	88		3						**94**
95	*Bryodemella tuberculata*		114								**114**
96	*Sphingonotus caerulans*	1	8	7	38	6	4	150	53	109	**376**
97	*Aiolopus strepens*					40				5	**45**
98	*Aiolopus thalassinus*		2		3	29		95	185	414	**728**
99	*Epacromius tergestinus*	4	12								**16**
100	*Epacromius coerulipes*									165	**165**
	Unterfamilie Gomphocerinae (Grashüpfer)										
101	*Arcyptera fusca*		205		41	1		235	45		**527**
102	*Arcyptera microptera*							40		2	**42**
103	*Chrysochraon dispar*	4	37	248	23	880	292	3.448	627	1.605	**7.164**

Tab. 2: Fortsetzung

104	*Euthystira brachyptera*	131	671	450	850	1.352	1.039	3.030	303	1.192	**9.018**
105	*Podismopsis styriaca*				8	24					**32**
106	*Dociostaurus brevicollis*							14		124	**138**
107	*Omocestus viridulus*	230	1.661	1.097	651	1.137	531	1.149	1	15	**6.472**
108	*Omocestus rufipes*	29	141	103	107	200	88	190	74	180	**1.112**
109	*Omocestus haemorrhoidalis*		17	21	14	53	40	848	78	383	**1.454**
110	*Omocestus petraeus*							57		46	**103**
111	*Stenobothrus lineatus*	85	693	242	429	527	552	2.543	368	977	**6.416**
112	*Stenobothrus nigromaculatus*		15		4			798	6	220	**1.043**
113	*Stenobothrus stigmaticus*		5		90	212	47	292	1	146	**793**
114	*Stenobothrus fischeri*							40			**40**
115	*Stenobothrus crassipes*							241	23	280	**544**
116	*Stenobothrus eurasius*							45			**45**
117	*Stenobothrus rubicundulus*		161		61	24	27	131			**404**
118	*Gomphocerus sibiricus*	100	856	246	377	240	11	85			**1.915**
119	*Gomphocerippus rufus*	244	732	566	423	1.139	665	1.734	171	853	**6.527**
120	*Aeropedellus variegatus*		10								**10**
121	*Myrmeleotettix maculatus*	1	34	17	23	40	33	247	5	113	**513**
122	*Myrmeleotettix antennatus*							16			**16**
123	*Stauroderus scalaris*	2	339	44	198	46					**629**
124	*Chorthippus apricarius*		386	195	178	439	118	2.908	884	898	**6.006**
125	*Chorthippus pullus*	3	106	15	44	16	27	12	1		**224**
126	*Chorthippus vagans*		4		2	63	17	606	13	185	**890**
127	*Chorthippus alticola*				60						**60**
128	*Chorthippus mollis*		142	16	257	446	25	3.820	873	2.151	**7.730**
129	*Chorthippus brunneus*	75	899	633	529	840	549	3.335	1.332	2.050	**10.242**
130	*Chorthippus biguttulus*	282	1.374	935	886	2.156	2.072	6.761	1.616	2.072	**18.154**
131	*Chorthippus eisentrauti*		10	16	16	13	2				**57**
132	*Chorthippus albomarginatus*		27	77	38	34	456	1.399	253	529	**2.813**
133	*Chorthippus oschei*					69		40		418	**527**
134	*Chorthippus dorsatus*	106	482	430	490	1.366	1.155	3.690	858	1.888	**10.465**
135	*Chorthippus dichrous*							14		292	**306**
136	*Pseudochorthippus parallelus*	380	1.777	1.146	1.266	2.613	1.790	6.707	1.519	2.985	**20.183**
137	*Pseudochorthippus montanus*	124	276	441	120	334	567	812	6	147	**2.827**
138	*Euchorthippus declivus*					54		2.218	1.025	1.239	**4.536**
139	*Euchorthippus pulvinatus*							30		2	**32**

Tab. 3: Liste der seit der letzten Zusammenfassung des österreichischen Artenbestands (Berg et al. 2005) neu hinzugekommenen Heuschreckenarten (siehe Text). Taxon = Gattung, Art, Erstbeschreiber, Jahr der Erstbeschreibung, EN = Erstnachweis für Österreich, Bundesländer = BL mit Erstnachweis (Abkürzung siehe Tab. 1 & 2), Quelle = erster Vermerk der jeweiligen Art für Österreich.

Taxon	EN	BL	Quelle
ENSIFERA – LANGFÜHLERSCHRECKEN			
Barbitistes obtusus Targioni-Tozzeti, 1881	1971	T	Landmann & Zuna-Kratky (2016)
Isophya pienensis Mařan, 1954	1998	N	Zuna-Kratky (2009a)
Isophya modesta (Frivaldszkyi, 1868)	2014	B	M. Sehnal, G. Wöss & Ch. Winter, dieses Buch
Poecilimon intermedius (Fieber, 1853)	2008	N	Panrok (2009)
Platycleis grisea (Fabricius, 1781)	1820	W	Kollar (1833)
Eupholidoptera schmidti (Fieber, 1861)	2011	N	Reitmeier (2014)
Anonconotus italoaustriacus (Nadig, 1987)	1929	T	Werner (1929) als *A. alpinus*
Diestrammena asynamora (Adelung, 1902)	1909	W	Feigl (1909)
Gryllodes sigillatus (Walker, 1869)	1932	W	Ebner (1946)
CAELIFERA – KURZFÜHLERSCHRECKEN			
Tetrix kraussi Saulcy, 1888	1884	O	Sammlung Biologiezentrum Linz
Podismopsis styriaca Koschuh, 2008	2007	St	Koschuh (2008)
Aeropedellus variegatus (Fischer von Waldheim, 1846)	2010	T	Dziock (2011)
Chorthippus oschei Helversen, 1986	1954	B	Ebner (1955) (als „*Ch. albomarginatus*“) bzw. Zuna-Kratky & Lederer (2009)

Tab. 4: Eingeschleppte, in Österreich festgestellte aber hier nicht fortpflanzungsfähige Arten (siehe Text). Taxon = Gattung, Art, Erstbeschreiber, Jahr der Erstbeschreibung, EN = Erstnachweis für Österreich, BL = Bundesland mit Erstnachweis (Abkürzung siehe Tab. 1 & 2), Quelle = erster Vermerk der jeweiligen Art für Österreich.

Taxon	EN	BL	Quelle
ENSIFERA – LANGFÜHLERSCHRECKEN			
Bucrastes clausus (Scudder, 1878)	1927	W	Ebner (1946)
Yvelinula abbreviata (Redtenbacher, 1891)	1931	W	Ebner (1946)
Ectecous hedyphonus Saussure, 1878	1930er	W	Ebner (1946)
Rhacocleis germanica (Herrich-Schäffer, 1840)	2014	W	R. Klepsch, dieses Buch
Yersinella raymondi (Yersin, 1860)	2008	St	M. Russ, dieses Buch
Arachnocephalus vestitus Costa, 1855	1976	N	Ressl (1983)
Gryllus bimaculatus De Geer, 1773	2015	St	M. & L. Gunczy, dieses Buch
CAELIFERA – KURZFÜHLERSCHRECKEN			
Anacridium aegyptium (Linnaeus, 1764)	1858	W	Türk (1858)
Schistocerca gregaria (Forskål, 1775)	2007	N	Zuna-Kratky (2009b)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Denisia

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 0039

Autor(en)/Author(s): Lechner Kurt, Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: Checkliste der Heuschrecken Österreichs 181-192